Laubenganghaus in Küsnacht/Zürich = Maison à berceaux à Küsnacht/Zurich = Arcaded house at Küsnacht/Zurich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-328477

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtansicht des Laubenganghauses, Nordwestansicht.
Vue générale prise du nord-ouest.
General view of the arcaded house, view from the north-west.

Laubenganghaus in Küsnacht/Zürich

Maison à berceaux à Küsnacht/Zurich
Arcaded house at Küsnacht/Zurich

Architekten: E. und E. Burckhardt, BSA/SIA, Zürich

Situation und Aufgabe

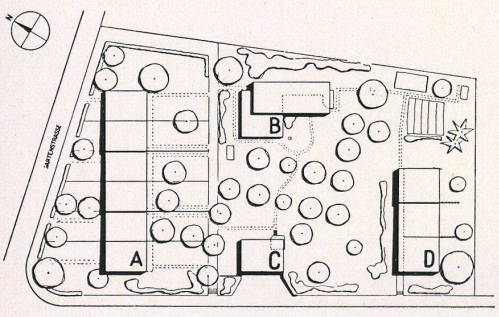
Das Laubenganghaus bildet den Abschluß einer Bebauung, die sich über 20 Jahre hinausgezogen hat. Das Architektenehepaar wohnte zuerst in einem der Reihenhäuser (A). Als sich die Möglichkeit bot, das anschließende Terrain zu erwerben, entstand nach Plänen von Elsa Burckhardt das Eigenheim (B). Erst im Jahre 1950 wurde dann das Atelier als Ergänzung dazu erstellt.

Unterdessen wurden ringsum in der Umgebung die üblichen langweiligen, dreistöckigen Mehrfamilienhäuser gebaut, so daß sich das Bedürfnis ergab, die Gruppe durch einen vierten Bau abzuschließen. Um den mit Obstbäumen bepflanzten Innenraum bildete sich dadurch eine kleine Welt für sich in einheitlicher Architektur.

In der Schweiz sind gemeinnützige Genossenschaften oder andere Baufinanzierungskommissionen sehr abgeneigt, moderne Flachdachbauten dieser Art in Auftrag zu geben, und so blieb dem Architekten nichts anderes übrig, als den Bau des Laubenganghauses auf eigene Kosten zu erstellen. Auf Mieter mußte nicht gewartet werden, denn diese lassen sich durch das Flachdach nicht abschrecken und schätzen es vielmehr, wenn jede Wohnung ihre eigene Haustüre besitzt. Die Wohnungen im Erdgeschoß haben je ein Stück Garten und diejenigen im Obergeschoß einen breiten Balkon. Küche und Bad sind klein, aber sorgfältig ausgebaut und ausgestattet. Geheizt wird mit einer automatischen Ölfeuerung und die ebenso »automatische« Waschmaschine ist die einzige Sorge des Hausbesitzers.

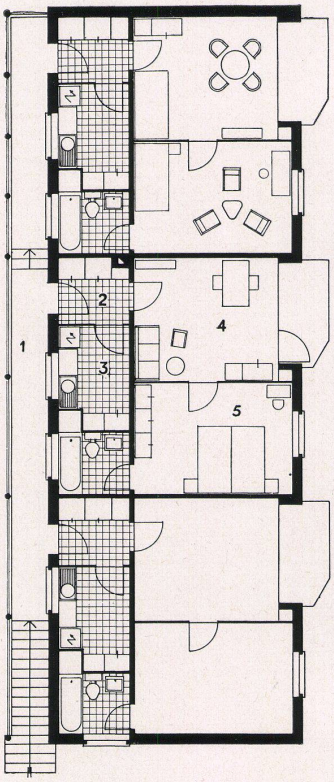
Lageplan / Plan de situation / General plan 1:1500

A Reihenhäuser, gebaut 1931 / Maisons bâties en ligne en 1931 / Houses in rows, built 1931
B Einfamilienhaus des Architekten, gebaut 1937 / Maison de l'architecte, bâtie en 1937 / The architect's one-family house, built 1937
C Atelier mit drei Garagen, gebaut 1950 / Atelier et trois garages, 1950 / Atelier with three garages, built 1950
D Laubenganghaus, erstellt 1951 / Maison à berceaux, bâtie en 1951 / Arcaded house, constructed 1951



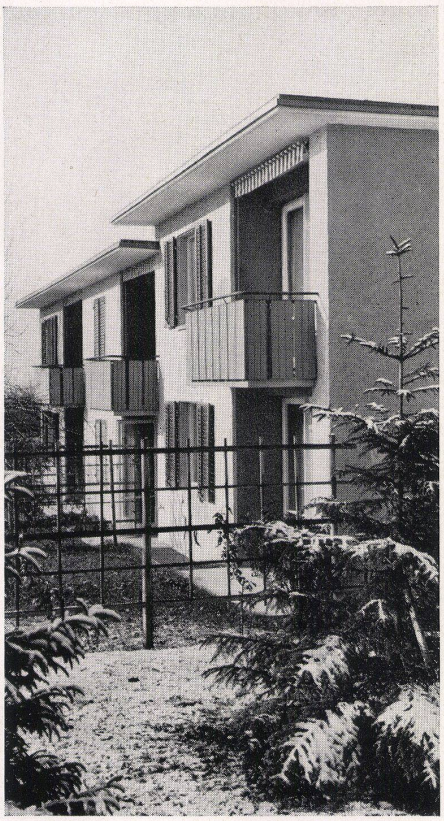
Konstruktion

Die Flachdachkonstruktion besteht aus einer Betonhohlkörperplatte von 16 cm. Die darunterliegende Decke ist 15 cm heruntergehängt, damit eine isolierende Luftschicht entsteht. Die Abdichtung ist dreischichtig und besteht aus zwei Lagen Dachpappe mit einer Asphaltgewebeplatte dazwischen. Darüber liegen als Schutz 2 cm Sand und 4 cm Kies. Diese Ausführung hat sich seit 30 Jahren bewährt.



Laubenganghaus 1951, Grundriß Obergeschoß / Maison à berceaux 1951. Plan de l'étage supérieur / Arcaded house 1951, plan of upper storey 1:200

1 Laubengang / Berceaux / Arcade
2 Vorplatz / Palier / Vestibule
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Wohnraum / Living-room
5 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom



Südostfassade mit Ausgang zum Garten.
Façade sud-est avec accès au jardin.
South-east façade with exit into garden.

Ansicht von Norden.
Vue prise du nord.
View from the north.